

Dein *Kartenset*

Zur theaterpädagogischen
Vor- und Nachbereitung

für Kitas, Schulen und Familien



Dein *Kartenset* hat **fünf verschiedene Kategorien**

Gelb	Grün	Rosa	Lila	Blau
Figurenart & Übung zur Spielweise <i>z.B. Klappmaulpuppen</i>	Übung zum Thema der Inszenierung	Pädagogischer Zugriff <i>z.B. Medien- oder Kunstpädagogik</i>	Kreativarbeit mit spezifischem Material aus der Inszenierung	Fragen zu Inszenierung und Thema

Über verschiedene **methodische Ansätze** wird der Theaterbesuch **spielerisch vertieft** und die **Ästhetik** und **Form** der **jeweiligen Inszenierung** vermittelt.

Die Karten können im **Baukastensystem** nach zwei Prinzipien gesammelt und eingesetzt werden: Verschiedenfarbige Kategorien bereiten ein und dieselbe Inszenierung vor oder nach. Oder Karten verschiedener Inszenierungen, aber der gleichen Kategorie werden eingesetzt, um mit bestimmten Spielweisen oder pädagogischen Zugriffen zu arbeiten.

In ganz eigenen **Kombinationen** entstehen so neue Ansätze zur kreativen Weiterarbeit in Kita und Schule.

Die Karten können zur Vertiefung des Theaterbesuchs sowohl in der Vor- als auch in der Nachbereitung genutzt werden, zum Beispiel auch von Pädagog*innen für ihren Unterricht. Ein Set hat bis zu 5 Karten. Alle erhältlichen Karten liegen im Foyer des Puppentheater aus und sind auf der Webseite verfügbar. **Sammeln** lohnt sich also!

Bei Interesse an einem **kostenfreien Workshop** zur Vor- oder Nachbereitung in Eurer Einrichtung meldet Euch gerne bei der **Theaterpädagogik!**

Die Brüder *Löwenherz*

von Astrid Lindgren



Grundschulen
Familien

Astrid Lindgren greift viele große Themen in ihrem Buch auf – so auch das Thema Macht. Tengil bezeichnet sich selbst als „Der Befreier“ und mystifiziert sich als Gestalt des Bösen bzw. als „das Böse“. In unserer Inszenierung ist das Böse aber auch spielerisch zu verstehen, eben um es zu entzaubern. Denn, wenn das Böse ein Spiel ist, kann es anders begriffen werden.



Impuls zur Nachbereitung

Die Masken des Bösen gestalten

Was ist eigentlich „das Böse“? Woran erkenne ich es? Woran zeigt es sich?

Über die Gestaltung einer Maske mittels Collagetechnik kommt ihr ins Gespräch:
Worüber zeigte sich „das Böse“ auf der Bühne? Wie funktioniert „böse sein“?
Wer entscheidet, wer oder was „böse“ ist?

Impulse zur Gestaltung einer Tengilmänner- und Tengilfrauen-Maske (ca. 60 Minuten)

Ihr braucht ausgedruckte Fotografien von Schauspieler:innen, Models, Musiker:innen (in Schwarz-Weiß oder Farbe) im Format A4. Jede*r von euch schneidet daraus Elemente aus, die ihr für die Zusammenstellung eures Tengilmannes- oder Tengilfrauen-Gesichts benötigt.

Nachdem ihr die Gesichter zusammengepuzzelt habt, könnt ihr sie auf Pappteller kleben. Anschließend schneidet ihr an den Stellen, durch die ihr schauen möchtet, Löcher hinein und befestigt an den Seiten ein Band, sodass ihr die Maske aufsetzen könnt.

Impulse für das Spiel mit Tengilmänner- und Tengilfrauen-Masken (ca. 30 Minuten)

Auftritt (zu zweit):

- Tanzt! (z. B. zu der Musik von The Cure „A Forest“ aus „Die Brüder Löwenherz“)
- Geht in verschiedenen Tempi, wie Zeitlupe oder Zeitraffer, von links nach rechts.
- Setzt euch auf einen Stuhl und schaut fünf Sekunden nach vorne, dann fünf Sekunden später nach rechts, links, unten und/oder nach oben.

Beschreibt in der Gruppe die Wirkung von außen: Was passiert mit und durch die Masken?
Welche Veränderungen müssen vielleicht in der Körperlichkeit vorgenommen werden?



Foto: Viktoria Kühne



Foto: Marlen Geisler



Foto: Marlen Geisler

Die Brüder *Löwenherz*

von Astrid Lindgren



Grundschulen
Familien

Eine Brüderliebe die stärker ist als der Tod. Als der sterbenskranke Krümel seinen Bruder Jonathan in Nangijala trifft, beginnt für ihn eingroßes Abenteuer. Er lernt, mutig zu sein. Aber ist es vielleicht nur ein Fiebertraum? Oder Krümel's individuelle Art zu trauern?

Geschichten können zu erlebten Abenteuern werden und sie können Trauer greifbar machen.



Impuls zur Vor- und Nachbereitung

Gestaltung einer (Trauer-) Landkarte von Nangijala

Die Trauerlandkarte bietet Orientierung. Sie hilft, über das Thema Trauer ins Gespräch zu kommen und im kreativen Tun die verschiedenen Facetten von Trauer kennen zu lernen.

1 Einstiegsfrage

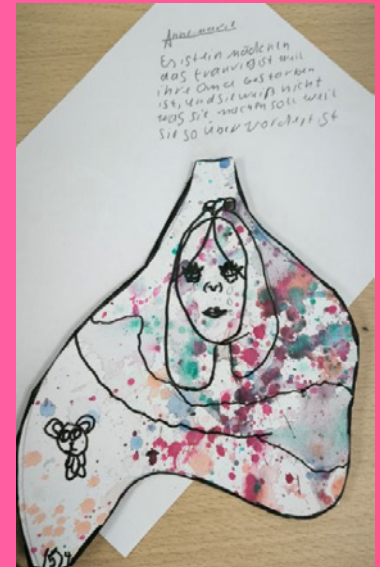
Was fühlst Du, wenn Du jemanden oder etwas verlierst? Was machst Du, wenn Du traurig bist?

2 Gestalte die Karte

- Welche Farben haben Deine Gefühle? Welche Farbe hat zum Beispiel Wut, Trauer, Freude? Jede*r Teilnehmer*in wählt nacheinander drei Farben (die für individuelle Gefühle stehen) und tropft, spritzt oder wirft sie gleichzeitig mit den anderen auf ein A3-Papier.
- Anschließend wird das Papier so verschoben, dass ein Farbverlauf entsteht (dies kann die Vorder- oder auch Rückseite der Landkarte sein). Lass Dich von den Mustern inspirieren.
- Schneide dann für jede*n Teilnehmende*n je ein Stück heraus.
- Dieses Stück wird individuell gestaltet: Wie sieht Nangijala aus? Welche Orte gibt es dort zu entdecken? Welche Abenteuer kann man erleben? Gibt es einen Ort, an dem man traurig, wütend, mutig, glücklich sein kann? Was passiert dort? Gibt es einen Ort der Erinnerung? Ein besonderer Fluss oder ein Gebäude?
-

3 Geschichten teilen

Am Ende werden die Karten zu einer Landkarte zusammengelegt. Jeder erzählt nacheinander, was es mit dem Ort auf sich hat.



Die Brüder *Löwenherz*

von Astrid Lindgren



Grundschulen
Familien

Krümel lauscht einem Gespräch und erfährt, dass er todkrank ist und sterben wird. Zusammen mit seinem Bruder begibt er sich in das fantastische Land Nangijala und sie erleben gemeinsam viele Abenteuer. Ist es ein Märchen für ein sterbendes Kind? Die Trauerphase eines Kindes in der Magischen Phase? Oder ist es eher die Emanzipationsgeschichte eines kleinen Jungen?

Astrid Lindgren schuf eine unwahrscheinliche Erzählfigur in einer fantastischen Welt, in der die Geschichten und Erinnerungen der Menschen nie enden.



Zur Vorbereitung für Pädagog*innen

Kinder und Jugendliche als Trauernde begreifen

Wie Kinder trauern - Kinder in ihrer Trauer begleiten

- ausführliche Informationen (u.a. zu den Trauerphasen und dem Verständnis vom Sterben) von der Diakonie als Broschüre zum Download



Die Rechte trauernder Kinder und Jugendlicher

1. Angemessene Information (Kinder haben das Recht, Antworten auf ihre Fragen zu bekommen und zu erfahren, was und warum etwas geschehen ist)
2. Beteiligt sein (Kinder sollten gefragt werden, ob sie in Entscheidungen, die Auswirkungen auf ihr Leben haben, einbezogen werden möchten)
3. Beteiligung der Familie (Trauernde sollen Hilfe bekommen, die auch die Eltern(-teile) mit einschließt, z.B. Trauerbegleitung der Malteser)
4. Zusammensein mit anderen (trauernden Kindern), z.B. Trauergruppen
5. Die Geschichte auf individuelle Art und Weise erzählen dürfen
6. Alle Empfindungen fühlen und ausdrücken dürfen
7. Begreifen helfen, dass sie für einen Tod nicht verantwortlich sind
8. Alltag mit Hobbys weiterführen
9. Angemessene und positive Reaktion in der Kita und Schule
10. Erinnern dürfen, wann und wie sie wollen



Die Brüder *Löwenherz*

von Astrid Lindgren



Grundschulen
Familien

Die Idee für ihr Buch kam Astrid Lindgren bei einem Spaziergang auf einem Friedhof und der Frage, wie Geschichten und Poesie Kindern bei Trauer helfen können.
So schrieb sie ihr Märchen über zwei Brüder, die sich dem Tod stellen.

puppentheater
magdeburg



Impuls zur Vorbereitung

Blackout Poetry – kreativ mit Texten arbeiten

Ein Blackout Poem ist ein visuelles Gedicht, das aus einer Textseite entsteht.

Es wird in drei Schritten entwickelt:

1. Wähle eine Textseite aus (z. B. die ersten Seiten aus „Die Brüder Löwenherz“) und nimm einen schwarzen Stift.
2. Lies den Text und markiere zunächst mit Bleistift Wörter, die dich ansprechen. Finde ein Thema und suche gezielt passende Wörter.
3. Schwärze alle übrigen Wörter.
Wer mag, kann das Gedicht künstlerisch (weiter-)gestalten – etwa durch passende Zeichnungen oder kreative Muster.
Mit Washi-Tapes kann abschließend ein Rahmen geklebt werden.

Am Ende hast du dein eigenes visuelles Gedicht geschaffen.

Die Kunstwerke werden präsentiert und vorgelesen.



Fotos: Marlen Geisler, Gemeinschaftsschule Thomas-Mann (7.Kl.)

Die Brüder *Löwenherz*

von Astrid Lindgren



Grundschulen
Familien

Eben noch lag Krümel krank in seinem Bett, da verwandelt es sich in einen Kirschbaum, ein Schrank wird zum Schloss. Der Raum driftet in eine neue, surreale Welt. In Nangijala erleben die Brüder Krümel und Jonathan ein großes Abenteuer, in dem sie unter anderem lernen, mutig und frei zu sein und anderen zu helfen.

Die Phantasie ist Teil ihres Abenteuers. Eine Welt, die skurril und gerade deshalb wahr ist.



Das magische Klassenzimmer



Die Teilnehmenden wählen ein Möbelstück aus dem Klassenzimmer und **gestalten** dieses zu einem magischen Ort um.

Dies kann z.B. nach einem **surrealistischen Prinzip** geschehen.

Zeigen Sie dafür Beispiele von surrealistischen Künstler*innen, wie Salvador Dalí, René Magritte oder Frida Kahlo.

Die **Gestalten und Welten** werden großformatig auf Karton aufgezeichnet, ausgeschnitten, bemalt oder collagiert und in, auf, neben, hinter, vor an das Möbelstück angebracht.

Impulsfragen am Beispiel Schrank: Wem oder was begegne ich, wenn ich den Schrank öffne oder betrete? Welche Welt(en) finde ich darin? Welchen Gestalten begegne ich? Welche Abenteuer kann ich dort erleben? Wie kann ich meine Angst überwinden? Wann bin ich mutig?

Weiterführend kann eine eigene **Abenteuergeschichte**, als Abenteuerbericht ("Ihr werdet es nicht glauben, was mir heute passiert ist...") oder als **TikTok-Post** geschrieben oder aufgenommen und bei der Präsentation vorgestellt werden.